

# OSTERN DIE FEIER DER OSTERNACHT

Antwortgesang nach der Ersten Lesung Gen 1, 1 - 2, 2  
Kehrsvers: GL 312,2 "Sende aus deinen Geist"

T: Ps 104, 1-2.5-6.10+12.13-14b.24+1ab  
M: Thomas Viezens

1. Prei-se den HERRN, mei-ne See-le! HERR, mein Gott, ü-ber-aus groß bist du!

Du bist mit Ho-heit und Pracht be-klei-det. Du hüllst dich in Licht wie in ei-nen

Man-tel, du spannst den Him-mel aus gleich ei-nem Zelt.

2. Du hast die Er-de auf Pfei-ler ge-grün-det, in al-le E-wig-keit

wird sie nicht wan-ken. Einst hat die Ur-flut sie be-deckt wie ein Kleid,

die Was-ser stan-den ü-ber den Ber-gen.

3. Du lässt Quel-len spru-deln in Bä-che, sie ei-len zwi-schen den Ber-gen da-hin.

Da-rü-ber woh-nen die Vö-gel des Him-mels, aus den Zwei-gen

er-klings ihr Ge-sang.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three systems of music. Each system includes a guitar part with chords and fingerings (e.g., D, G, A, D, C, D7, G, D) and a vocal line with lyrics. The lyrics are in German. The score includes repeat signs and 'Kv' (Kehrsvers) markers. The first system covers the first verse, the second system covers the second verse, and the third system covers the third verse. The guitar part uses a mix of chords and triplets to provide harmonic support for the vocal melody.

D D G a a D C

4. Du tränkst die Ber - ge aus dei - nen Kam - mern, von der Frucht dei - ner Wer - ke

D7 G D H G D e

wird die Er - de satt. Du lässt Gras wach - sen für das Vieh und Pflan - zen

e7 A

für den A - cker - bau des Men - schen.

D D e D G a

5. Wie zahl - reich sind dei - ne Wer - ke, HERR, sie al - le hast du mit Weis - heit ge - macht,

a D C D7 G D H G D e

die Er - de ist voll von dei - nen Ge - schöp - fen. Prei - se den HERRN, mei - ne See - le!

e7 A

mein Gott, ü - ber - aus groß bist du!

Oder

Kehrvers: GL 401 "Lobet den Herrn,  
preist seine Huld und Treue"

T: Ps 33, 4-5.6-7.12-13.20+22

M: Thomas Viezens

F d a g a g7 5  
1.Denn das Wort des HERRN ist red-lich, all sein Tun ist ver-läss-lich.

8 C F g g 3  
Er liebt Ge-rech-tig-keit und Recht, er-füllt von der Huld des HERRN

C F4 - 3  
ist die Er-de. Kv

F d a g a  
2.Durch das Wort des HERRN wur-den die Him-mel ge-schaf-fen, ihr gan-zes

g7 5 8  
Heer durch den Hauch sei-nes Mun-des. Er sam-melt das Was-ser des

C F g g 3 C F  
Mee-res und dämmt es ein, legt die Flu-ten in Kam-mern. Kv

F d a g a  
3.Se-lig die Na-tion, de-ren Gott der HERR ist das Volk,

g7 5 8 C F  
das er sich zum Erb-teil er-wählt hat. Der HERR blickt her-ab vom

g g 3 F4 - 3  
Him-mel, er sieht al-le Men-schen. Kv

d a g a  
4.Uns-re See-le hofft auf den HERRN; er ist un-se-re

g7 5 F7+ 8 d C F

Hil - fe und un - ser Schild. Lass dei - ne Huld ü - ber uns wal - ten,

g g Es C F

HERR, wie wir auf dich hoff-ten.

Kv

Antwortgesang nach der Zweiten Lesung Gen 22, 1-18  
Kehrvers: GL 312,3 "Behüte mich, Gott, behüte mich"

T: Ps 16, 5+8.9-10.2+11  
M: Thomas Viezens

e h C7+ e a H6/4 - 5/3  
1. Der HERR ist mein Erb-teil, er reicht mir den Be-cher, du bist es, der mein Los hält.

H e a a6 h  
Ich ha-be mir den HERRN be-stän-dig vor Au-gen ge-stellt, weil er zu mei-ner

e a h E Kv  
Rech-ten ist wan-ke ich nicht.

e h C7+ e a  
2. Da-rum freut sich mein Herz und ju-belt mei-ne Eh-re, auch mein Fleisch wird

H6/4 - 5/3 H e a a6  
woh-nen in Si-cher-heit. Denn du ü-ber-lässt mein Le-ben nicht der To-ten-welt;

h e a h E Kv  
du lässt dei-nen From-men die Gru-be nicht schau-en.

e h C7+ e a H6/4 - 5/3  
3. Ich sag-te zum HERRN: Mein Herr bist du, mein gan-zes Glück bist du al-lein.

H e a H H e  
Du lässt mich den Weg des Le-bens er-ken-nen. Freu-de in Fül-le vor dei-nem

a H H e a h E Kv  
An-ge-sicht, Won-nen in dei-ner Rech-ten für al-le Zeit.

Antwortgesang nach der Dritten Lesung Ex 14, 15 - 15, 1  
 Kehrvers: GL 312,4 "Dem Herrn will ich singen"

T: Ex 15, 1b-2b.2c-3.4-5.6+13.17-18  
 M: Thomas Viezens

E A E fis D h  
 1. Ich sin - ge dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und er - ha - ben.

D D E E fis D  
 Ross und Rei - ter warf er ins Meer. Mei - ne Stär - ke und mein

h Cis fis D E Fis  
 Lied ist der HERR, er ist mir zur Ret - tung ge - wor - den. Kv

E A E fis fis D A E  
 2. Er ist mein Gott, ihn will ich prei - sen; den Gott mei - nes Va - ters will ich

fis fis h Cis fis D E Fis  
 rüh - men. Der HERR ist ein Krie - ger, HERR ist sein Na - me. Kv

E A D E fis fis  
 3. Pha - ra - os Wa - gen und sei - ne Streit - macht warf er ins Meer. Sei - ne be - sten

D A E fis fis D h Cis  
 Vor - käm - pfer ver - san - ken im Ro - ten Meer. Flu - ten deck - ten sie zu,

h<sup>6</sup> fis Cis fis  
 sie san - ken in die Tie - fe wie Stei - ne. Kv

E A D E fis fis D A  
 4. Dei - ne Rech - te, HERR, ist herr - lich an Stär - ke; dei - ne Rech - te, HERR,

E fis D h fis Gis  
 zer - schmet - tert den Feind. Du lenk - test in dei - ner Gü - te das Volk, das du er - löst hast,

Cis h6 fis Cis Fis4 - 3

du führ-test sie macht-voll zu dei-ner hei-li-gen Woh-nung.

E A D E fis fis

5. Du wirst sie hin-brin-gen und auf den Berg dei-nes Er-bes ein-pflan-zèn, den

D h5 - 6 A D E fis

du, HERR, zu dei-ner Wohn-stät-te ge-macht hast, um dich nie-der-zu-las-sen,

fis D D h Cis

zu ei-nem Hei-lig-tum, HERR, von dei-nen Hän-den ge-grün-det.

Cis fis Cis Fis

Der HERR ist Kö-nig für im-mer und e-wig.

Antwortgesang nach der Vierten Lesung Jes 54, 5-14  
 Kehrvers: GL 312,5 "Aus der Tiefe zogst du mich empor"

T: Ps 30, 2+4.5-6b.6cd+12a+13b  
 M: Thomas Viezens

1. Ich will dich er - he - ben, HERR, denn du zogst mich he - rauf und lie - best nicht zu,  
 dass mei - ne Fein - de sich ü - ber mich freu - en. HERR, du hast mei - ne See - le  
 he - rauf - stei - gen las - sen aus der To - ten - welt, hast mich am Le - ben er - hal - ten,  
 so - dass ich nicht in die Gru - be hin - ab - stieg.

2. Singt und spielt dem HERRN, ihr sei - ne From - men, dankt im Ge - den - ken sei - ner  
 Hei - lig - keit! Denn sein Zorn dau - ert nur ei - nen Au - gen - blick, doch sei - ne  
 Gü - te ein Le - ben lang.

3. Wenn man am A - bend auch weint, am Mor - gen herrscht wie - der Ju - bel.  
 Du hast mein Kla - gen in Tan - zen ver - wan - delt, HERR, mein Gott,  
 ich will dir dan - ken in E - wig - keit.



Antwortgesang nach der Fünften Lesung Jes 55, 1-11

T: Jes 12, 2.3+4bcd.5-6

Kehrvers: GL 312,6 "Freudig lasst uns schöpfen lebendige Wasser"

M: Thomas Viezens

D A h fis D A D A e

1. Sie-he, Gott ist mein Heil; ich ver-trau-e und er-schre-cke nicht. Denn mei-ne

e e A D A4 - 3

Stär-ke und mein Lied ist Gott, der HERR. Er wur-de für mich zum Heil.

D A fis4 - 3 D e4 - 3 D A

2. Ihr wer-det Was-ser freu-dig schöp-fen aus den Quel-len des Heils.

e A D G e e

Dankt dem HERRN! Ruft sei-nen Na-men an! Macht un-ter den Völ-kern sei-ne

C G A A D A4 - 3

Ta-ten be-kannt, ver-kün-det: Sein Na-me ist er-ha-ben!

D A fis fis H e A

3. Singt dem HERRN, denn Ü-ber-ra-gen-des hat er voll-bracht; be-kannt-ge-macht sei

D A A e fis fis

dies auf der gan-zen Er-de. Jauchzt und ju-belt, ihr Be-woh-ner Zi-ons; denn

D D A4 - 3

groß ist in eu-rer Mit-te der Hei-li-ge Is-ra-els.

fis                      cis                      D                      h                      E4 - 3                      fis                      fis  
7

1. Die Wei-sung des HERRN ist voll-kom-men, sie er-quickt den Men-schen. Das Zeug-nis

h                      E                      E                      A                      cis4 - 3                      fis  
3                      7                      3

des HERRN ist ver-läss-lich, den Un-wis-sen-den macht es wei-se.

fis                      cis                      D                      h                      E4 - - - - 3                      fis

2. Die Be-feh-le des HERRN sind ge-ra-de, sie er-fül-len das Herz mit Freu-de.

fis                      h                      E                      E                      A                      cis                      Fis  
7                      3                      7                      3

Das Ge-bot des HERRN ist lau-ter, es er-leuch-tet die Au-gen.

fis                      cis                      D                      h                      E4 - 3                      fis

3. Die Furcht des HERRN ist lau-ter, sie be-steht für im-mer. Die

fis                      h                      E                      E                      A                      cis                      fis  
7                      3                      7                      3

Ur-tei-le des HERRN sind wahr-haf-tig, ge-recht sind sie al-le.

fis                      h                      cis                      D                      h                      A  
3

4. Sie sind kost-ba-rer als Gold, als Fein-gold in Men-ge. Sie sind sü-ßer als Ho-nig,

E4 - 3                      fis                      fis                      h                      E  
7                      3

als Ho-nig aus Wa-ben. Auch dein Knecht lässt sich von Ih-nen war-nen;

E                      A                      cis4 - 3                      Fis  
7                      3

rei-chen Lohn hat, wer sie be-ach-tet.

Antwortgesang nach der Siebten Lesung Ez 36, 16-17a.18-28  
 Kehrvors: GL 312,8 "Wie der Hirsch verlangt nach  
 frischem Wasser"

T: Ps 42, 3.5+10a; 43, 3-4  
 M: Thomas Viezens

D A fis h G D A

1. Mei - ne See - le dür - stet nach Gott, nach dem le - ben - di - gen Gott.

e e A D A h A4 - 3

Wann darf ich kom - men und er - schei - nen vor Got - tes An - ge - sicht?

D A fis

2. Ich den - ke da - ran und schüt - te vor mir mei - ne See - le aus:

D A fis h G D A

Ich will in ei - ner Schar ein - her - ziehn. Ich will in ihr zum Haus Got - tes schrei - ten,

A e e A D e e A D

im Schall von Ju - bel und Dank in fest - lich wo - gen - der Men - ge. Sa - gen

A h D A

will ich zu Gott, mei - nem Fels: Wa - rum hast du mich ver - ges - sen?

D A fis fis D A

3. Sen - de dein Licht und dei - ne Wahr - heit sie sol - len mich lei - ten;

fis D h G D A

sie sol - len mich brin - gen zu dei - nem hei - li - gen Berg und zu dei - nen Wohn - un - gen.

A e e A D e e A

So will ich kom - men zu Got - tes Al - tar, zum Gott mei - ner Freu - de und mei - nes Ju - bels.

A D A4 - 3

Ich will dir dan - ken zur Lei - er, Gott, du mein Gott.

Oder

Kehrvers: GL 301 "Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott"

T: Ps 51, 12-13.14-15.18-19

M: Thomas Viezens

1. Er-schaf-fe mir, Gott, ein rei-nes Herz, und ei-nen fe-sten Geist er-neu-e - re in  
mei-nem In-tern! Ver-wirf mich nicht vor dei-nem An - ge-sicht, dei-nen hei - li - gen  
Geist nimm nicht von mir!

2. Gib mir wie-der die Freu-de dei-nes Heils, rü - ste mich aus mit dem Geist der Groß-mut!  
Ich will die Frev-ler dei - ne We - ge leh - ren und die Sün - der keh - ren  
um zu dir.

3. Schlacht-op - fer willst du nicht, ich wür - de sie ge - ben, an Brand-op - fern  
hast du kein Ge - fal-len. Schlacht-op - fer für Gott ist ein zer - bro - che - ner Geist,  
ein zer - bro - che - nes und zer - schla - ge - nes Herz, wirst du, Gott,  
nicht ver-schmä-hen.

Chords: a, d, d, E, C, G, a, e7, a, F, G, A, C, d, E, a7, F, G, A, C, d, a, e7, a, d, d, E, C, a, e7, a, a7, F, G, A, C, C, C, 7+, d, d, E, C, a, E

Rehearsal marks: Kv, Kv, Kv

Antwortgesang nach der Epistellesung Röm 6, 3-11  
Kehrvors: GL 175,2

T: Ps 118, 1-2.16-17.22-23  
M: Thomas Viezens

F g A A d B C

1. Dankt dem HERRN, denn er ist gut, denn sei - ne Huld währt e - wig!

g a d d B g C F

So soll Is - ra - el sa - gen: Denn sei - ne Huld währt e - wig.

F d g A A d a

2. Die Rech - te des HERRN, sie er - höht, die Rech - te des HERRN, Ta - ten

B C g a d

der Macht voll - bringt sie. Ich wer - de nicht ster - ben, son - dern le - ben,

d B g C F

um die Ta - ten des HERRN zu ver - kün - den.

F d g A A d B C

3. Ein Stein, den die Bau - leu - te ver - war - fen, er ist zum Eck - stein ge - wor - den.

g a a d d g C F

Vom HERRN her ist dies ge - wirkt, ein Wun - der in un - se - ren Au - gen.